



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2026

UNSERE THEMEN

- Notfallrettung
- Arztpraxis zu, und nun?
- Persönliche Notfallvorsorge mit Checkliste
- Spätsommer-Smoothie



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn ich an unsere tägliche Arbeit denke, fällt mir eine Sache besonders oft auf: die Zuversicht. Trotz aller Herausforderungen dominiert sie. Wir schauen zuversichtlich nach vorn, weil wir zahlreichen Menschen helfen und weil wir mit unserem Engagement so viel verändern können. Ich unterstütze diese Einstellung – nicht ständig zurück, sondern nach vorn zu blicken und Wege zu suchen, wie wir die Zukunft in unserem Sinne beeinflussen können.

Manchmal lohnt aber auch der Blick zurück, der zeigt, woher wir kommen und was schon erreicht wurde. Sie ahnen es vielleicht: Ich möchte Ihnen die Rotkreuz-Museen ans Herz legen. Eine Übersicht finden Sie im Internet unter www.museum.drk.de. Bundesweit gibt es 13 – alle sind übrigens ehrenamtlich geleitet. Sie zeigen zum Beispiel historische Fahrzeuge, originale Einsatzmaterialien, Fotografien oder persönliche Berichte von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Das kann sehr inspirierend sein – womit wir wieder bei dem Blick nach vorn wären.

Vielleicht besuchen Sie ja auch mal eine dieser Sammlungen und erhalten dabei ganz neue Eindrücke von unserem DRK und zusätzliche Motivation. Für den bevorstehenden Herbst brauchen wir diesen Schwung. Ich wünsche uns allen auch an trüben Tagen viel positive Energie und Zuversicht.



Herzliche Grüße

Jürgen Wiesbeck
Präsident

Notfallrettung

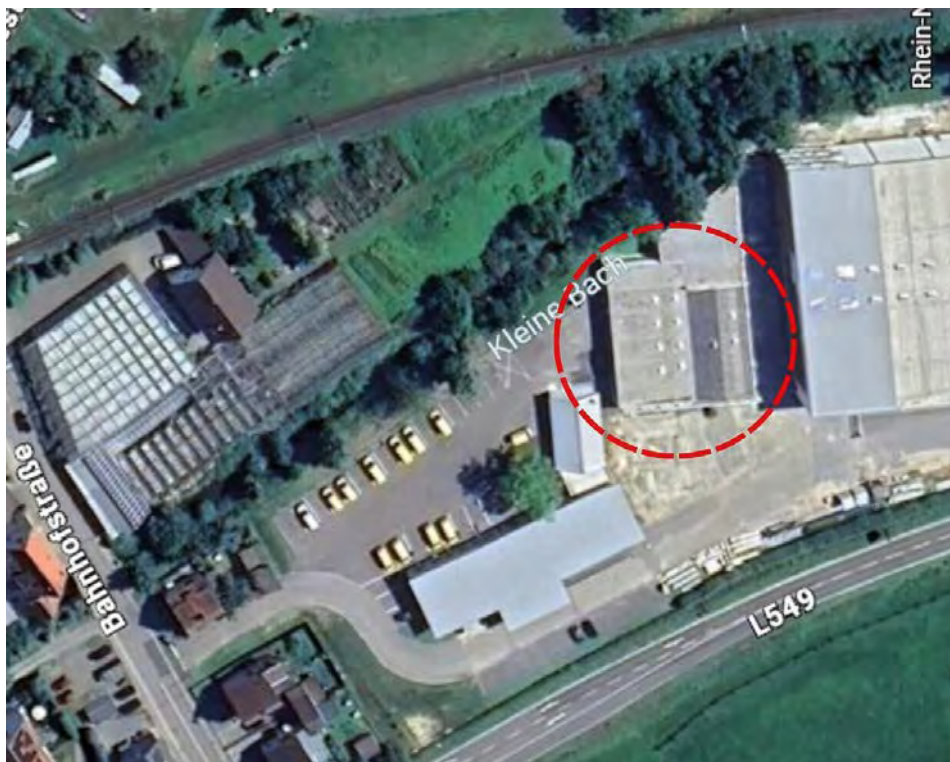
Neue Rettungswache in Neidenstein stärkt die Notfallversorgung im ländlichen Raum

Eine schnelle und zuverlässige Hilfe im Notfall ist besonders im ländlichen Raum von großer Bedeutung. Deshalb bauen wir unser rettungsdienstliches Netz konsequent weiter aus: Ab Herbst 2026 wird unser Kreisverband mit einer neuen Rettungswache in Neidenstein vertreten sein. Damit schaffen wir eine wichtige Grundlage, um die notfallmedizinische Versorgung der Menschen in der Region langfristig weiter zu verbessern und Einsatzwege deutlich zu verkürzen.

Die neue Rettungswache entsteht derzeit auf dem ehemaligen Gelände der Firma Umdasch in Neidenstein. Auf einer Fläche von rund 370 Quadratmetern werden moderne Räumlichkeiten für den Rettungsdienst geschaffen. Wenn die Bauarbeiten planmäßig verlaufen, soll die Wache zum **1. Oktober 2026** ihren Betrieb aufnehmen.

Vorgesehen ist die Stationierung eines Rettungswagens (RTW), der an **365 Tagen im Jahr jeweils im 12-Stunden-Tagdienst** einsatzbereit sein wird. Die Entscheidung für den neuen Standort basiert auf wertvollen Erfahrungen aus einem mehrmonatigen Probetrieb in Waibstadt. Dort war seit Oktober ein Rettungswagen im Tagdienst stationiert, um zu untersuchen, wie sich ein weiterer Standort auf die Hilfsfristen und die Versorgung der ländlich geprägten Gemeinden rund um Sinsheim auswirkt. Die Ergebnisse waren richtungsweisend und sind nun in die langfristige Standortplanung eingeflossen.

Mit der Inbetriebnahme der Rettungswache Neidenstein wird der bisher in Waibstadt eingesetzte Rettungswagen wieder



Neuer DRK Standort des Rettungsdienstes in Neidenstein

an die Rettungswache Sinsheim zurückkehren. Unser herzlicher Dank gilt dem gesamten Team der Rettungswache Sinsheim, das den Probetrieb mit großem Engagement unterstützt und ermöglicht hat.

Ebenso danken wir dem DRK-Ortsverein Waibstadt herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Bereitstellung der Räumlichkeiten während der Testphase. Das enge und vorbildliche Zusammenspiel von hauptamtlichen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Engagierten hat wesentlich

dazu beigetragen, neue Konzepte erfolgreich zu erproben und die rettungsdienstliche Versorgung in unserer Region zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Mit Projekten wie diesem investieren wir nachhaltig in die Sicherheit der Menschen vor Ort. Auch die Unterstützung unserer fördernden Mitglieder trägt dazu bei, dass wir unsere Strukturen kontinuierlich weiterentwickeln und den Rettungsdienst bestmöglich auf die Anforderungen der Zukunft vorbereiten können. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Arztpraxis zu, und nun?



Notruf 112

Abwarten und Tee trinken

Sie fühlen sich nicht so gut, kennen aber die Symptome und wissen damit umzugehen. Sie haben notwendige Hausmittel oder Medikamente zu Hause und können sich damit ein paar Tage aushelfen. In einem solchen Fall genügt es meist, sich bis zum nächsten Werktag Ruhe zu gönnen und erst dann zum Hausarzt zu gehen.

Jetzt ein Arzt – 116117

Sie haben Beschwerden, die mit Hausmitteln oder Medikamenten aus der Apotheke nicht in den Griff zu bekommen sind. In der Regel würden Sie während der Sprechzeiten Ihren Hausarzt aufsuchen.

Bis zum nächsten Werktag können Sie nicht mehr warten, Sie benötigen noch heute ärztliche Hilfe. In dringenden Fällen gibt es außerhalb der Sprechzeiten die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: 116117

Notfall, es zählt jede Minute – 112

Sie haben plötzlich heftige Beschwerden oder hatten einen Unfall und befürchten ernsthafte bis lebensbedrohliche Folgen, wenn Sie nicht umgehend behandelt werden. Zum Beispiel bei Anzeichen eines Herzinfarktes oder eines Schlaganfalls oder einen ähnlichen dringenden Notfall.

Keine Zeit verlieren! Wählen Sie sofort den Notruf: 112

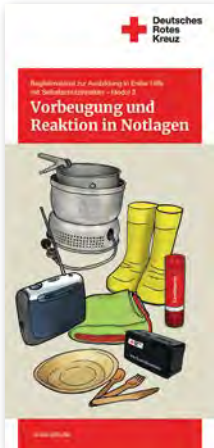
Persönliche Notfallvorsorge – Planen Sie rechtzeitig

Nachrichten und Berichte über Ausnahme- und Katastrophensituationen vermitteln regelmäßig den Eindruck, dass jede und jeder Einzelne von uns davon betroffen scheint: Hitzeperioden, Unwetterwarnungen, Hagelschäden an Auto und Garten, Überschwemmung von Kellern und Garagen, durch regionale Wetterereignisse entwurzelte Bäume, beschädigte Dächer oder gar Stromausfall, Einschränkungen des öffentlichen Verkehrs oder der Ausfall weiterer Infrastruktur. Die Liste möglicher Szenarien ist lang und zeigt im Wesentlichen auf, dass wir uns mit Bedacht darauf vorbereiten sollen, einige Tage auf uns selbst gestellt zurechtzukommen. Tritt die Katastrophe ein, ist umsichtiges Handeln gefragt. Es empfiehlt sich daher, die folgenden Grundsätze zu beachten:

Immer die Ruhe bewahren!
Verfallen Sie nicht in Panik und handeln Sie besonnen. Achten Sie auf sich und auf Ihre Mitmenschen, die möglicherweise Ihre Hilfe benötigen.

Immer informiert bleiben!
Halten Sie sich, sofern möglich, im Ernstfall immer auf dem Laufenden, indem Sie die aktuelle Nachrichtenlage verfolgen, etwa über Ihr Smartphone, Radio oder über Ihren Fernseher. Informieren Sie sich aus amtlichen Quellen!

Immer einen Notfallrucksack griffbereit halten!
Bereiten Sie sich auf mögliche Katastrophen vor, etwa indem Sie ein Notgepäck zusammenstellen und den Rucksack an einem Ort aufbewahren, der im Notfall schnell zu erreichen ist.



Vorbereitung und Reaktion in Notlagen

Notgepäck

Eine Katastrophe kann dazu führen, dass Sie über einen längeren Zeitraum Ihre Wohnung nicht mehr verlassen können. Das folgende Notgepäck soll Ihnen helfen, in dieser schwierigen Zeit auch ohne Ihre vertraute Umgebung zurechtzukommen.

Bestimmen Sie folgenden wichtigen Grundbedarf. Bei jedem Einmüllvorgang soll es wie ein Paket sein, wie in einem Rucksack passt!

- ☐ Persönliche Identifizierung
- ☐ Berufliche Schutzkleidung
- ☐ Kleider, Schuhe
- ☐ Lebensmittel, Getränke
- ☐ Querschnitt, dicker Schutzhelm
- ☐ Energiequelle, Akkumulator, Taschenrechner, Radio
- ☐ Material zur Wundversorgung
- ☐ Erste-Hilfe- und Sanierungsmittel
- ☐ Schutzkleidung, warme Kleidung
- ☐ Nachschlüssel
- ☐ Kaufbeleg, Schlüssel
- ☐ Schutzmaske (FFP2) Atemschutz, befeuchtete Atemschleim, Atemschutzmaske
- ☐ Rucksack oder Transportgerät mit Befestigungsmitteln, Rucksackriemen
- ☐ Fahrrad mit Leuchtelement



Tipps zu Selbstschutzhinhalten

Weitere Informationen erhalten Sie zusätzlich auf den Seiten des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK): www.bbk.bund.de

Checkliste zur persönlichen Notfallvorsorge

Auch wenn Katastrophen meist plötzlich und unverhofft auftreten, können Sie sich mit Bedacht auf einen solchen Ernstfall vorbereiten. Die folgende Checkliste hilft Ihnen bei der Vorbereitung, Ausstattung und Bevorratung sowohl in einer kurzen Krankheitsphase als auch bei einem (längerfristigen) Ausfall von Infrastruktur.

Grundvorrat für ca. 10 Tage

- ☐ Getränke (Berechnen Sie etwa 20 Liter Flüssigkeit pro Person und Woche. Dieser Vorrat beinhaltet auch Wasser, z. B. zum Kochen.)
- ☐ Lebensmittel (Wählen Sie lange haltbare Produkte, die keine Kühlung benötigen.)

Verbrauchen Sie den Vorrat vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums und füllen Sie ihn stets wieder auf.



Brandschutz

- ☐ Keller und Dachboden entrümpeln
- ☐ Feuerlöscher
- ☐ Löschspray
- ☐ Rauchmelder
- ☐ Behälter für Löschwasser
- ☐ Wassereimer
- ☐ Kübelspritze oder Einstellspritze
- ☐ Garten- oder Autowaschschlauch



Energiereserve

- ☐ Kerzen, Teelichter
- ☐ Streichhölzer, Feuerzeug
- ☐ Taschenlampe
- ☐ Reservebatterien
- ☐ Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial
- ☐ Heizmöglichkeit
- ☐ Brennstoffe



Hausapotheke

- ☐ DIN-Verbandkasten
- ☐ Von der Ärztin/vom Arzt verordnete Medikamente
- ☐ Schmerzmittel
- ☐ Hautdesinfektionsmittel
- ☐ Wunddesinfektionsmittel
- ☐ Mittel gegen Erkältungskrankheiten
- ☐ Fieberthermometer
- ☐ Mittel gegen Durchfall
- ☐ Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe
- ☐ Splitterpinzette



Dokumentensicherung

- ☐ Haben Sie festgelegt, welche Dokumente unbedingt erforderlich sind?
- ☐ Sind Ihre Unterlagen zweckmäßig geordnet?
- ☐ Sind von wichtigen Dokumenten Kopien vorhanden und diese ggf. beglaubigt?
- ☐ Haben Sie eine Dokumentenmappe angelegt?
- ☐ Sind Dokumentenmappe oder wichtige Dokumente griffbereit?
- ☐ Haben Sie eine gewisse Bargeldmenge zurückgelegt?



Hygieneartikel

- ☐ Seife, Waschmittel
- ☐ Zahnbürste und Zahnpasta
- ☐ Set Einweggeschirr und Besteck
- ☐ Haushaltspapier
- ☐ Toilettenpapier
- ☐ Müllbeutel
- ☐ Campingtoilette, Ersatzbeutel
- ☐ Haushaltshandschuhe
- ☐ Desinfektionsmittel
- ☐ Schmierseife



Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Quittung für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK Rhein-Neckar / Hdb e.V.

IBAN

DE16672500200000062480

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

SOLADES1HDB



Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

Projektspende

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Empfänger:

DRK Rhein-Neckar/Hdb e.V.

Bankverbindung des Empfängers:

DE16672500200000062480

SOLADES1HDB

+ SPENDE

EUR

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

Spätsommer-Smoothie

Zutaten für 2 Gläser:

- 1 reife Birne,
- 1 Pfirsich,
- 1 kleine Banane,
- 200 ml Haferdrink,
- 1 TL Zitronensaft,
- evtl. Zimt

Zubereitung:

Birne und Pfirsich waschen, entkernen und grob schneiden. Mit Banane, Haferdrink und Zitronensaft cremig mixen. Nach Wunsch mit einer kleinen Prise Zimt abrunden.

Tipp: Gekühlt schmeckt der Smoothie besonders frisch.



KI-generiert

Impressum

DRK-KV
Rhein-Neckar / Heidelberg e.V.

Redaktion:
Carina Endell

V.i.S.d.P.:
Caroline Falk,
Kreisgeschäftsführerin

Herausgeber:
DRK-KV
Rhein-Neckar / Heidelberg e.V.
Langer Anger 2
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 9010 0
<https://www.drk-heidelberg.de>
info@drk-rn-heidelberg.de

Auflage:
21.000

„Humanitäre Hilfe bedeutet, auf der Grundlage von Werten und Überzeugungen zu handeln.“

“